

IPA Landesgruppe Hamburg
Rundschau



www.ipa-hamburg.de
weltweit - weltoffen



01/2018



Impressum

Herausgeber: International Police Association (IPA)
Landesgruppe Hamburg e.V.
Bruno-Georges-Platz 1 (Polizeipräsidium)
22297 Hamburg
Email: landesgruppe@ipa-hamburg.de
Internet: www.ipa-hamburg.de

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE53 2005 0550 1224 1210 36
BIC: HASPDEHHXXX

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführender Vorstand der IPA Landesgruppe Hamburg e.V.

Leiter der Landesgruppe

Philip Polleit
Tel.: 040/4286 75002 (d)
philip.polleit@ipa-hamburg.de

Sekretärin der Landesgruppe

Angelika Roge
Mobil: 0179/592 38 85
sekretaer@ipa-hamburg.de

Sekretär Reisen und Betreuung

Marc Gläveke
Tel.: 040/4286 67224 (d)
marc.glaeveke@ipa-hamburg.de

Schatzmeister der Landesgruppe

Jörn Sucharski
Tel.: 040/4017 20 92 (p)
Mobil: 0176/4815 55 23
Fax: 040/66 93 11 78
j.sucharski@ipa-hamburg.de

IPA-Motorradgruppe

Einhard Schmidt
Tel.: 040/4286 53974 (d)
Mobil: 0174/858 72 27
ig-motorrad@ipa-hamburg.de

IPA Warenshop

Michael Tegen
Tel.: 04151/82 949 (p)
Mobil: 0171/686 23 68
Fax: 04151/86 88 98
warenschop@ipa-hamburg.de

Redaktion IPA-Rundschau

Jibben Großmann-Harms
Tel: 040/602 97 11 (p)
Mobil: 0151/418 498 43
redakteur@ipa-hamburg.de

komm. Beisitzer Fußball

Sebastian Semmler
Mobil: 0160/4501035
sebastian.semmler@ipa-hamburg.de

komm. Beisitzer Mitgliedergewinnung

Kai Wobith
Mobil: 0172/764 37 44
kai.wobith@ipa-hamburg.de

Beisitzer Reisen

Wolfgang Jeppsson
Tel.: 040/250 99 90 (p)
mini-jeppsson-pat@t-online.de



06. März 2018

Mitgliederversammlung

Jörn Sucharski

Zu unserer Mitgliederversammlung waren 41 Mitglieder und 7 Gäste erschienen.



Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft

Nachdem unser Landesgruppenleiter Philip Polleit zunächst die Totenehrung unserer im letzten Jahr verstorbener Mitglieder vorgenommen hatte und danach zum Versammlungsleiter gewählt wurde, hatten wir die Freude, 12 Mitglieder

für ihre langjährige IPA-Mitgliedschaft zu ehren (4 x 25 Jahre, 5 x 40 Jahre, 3 x 50 Jahre). Neben der vom Bundesvorstand ausgestellten Urkunde und der entsprechenden Ehrennadel, wurden alle Jubilare mit Geschenken der Landesgruppe Hamburg bedacht.

In einer kleinen Pause konnten sich die Anwesenden mit Getränken und Würstchen mit Kartoffel-/Nudelsalat stärken. Nach den Tätigkeitsberichten des Vorstandes legte Udo Schöning seinen Bericht als Rechnungs-



Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft

prüfer. Es gab nichts zu bemängeln und somit schlug Udo die Entlassung des Vorstandes vor. Unser Landesgruppenleiter nahm diesen Vorschlag auf und stellte ihn zur Abstimmung, dem die Mitglieder einstimmig folgten.

Im Anschluss daran wurde die vom Vorstand unter Federführung von Wolfgang Hartwpenleiter stellte sie zur Abstimmung, wobei die Mitglieder einstimmig ihr positives Votum dazu gaben.

Mit einem Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen wurde die Mitgliederversammlung beendet.



Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft



Ausstellung

„Große Katastrophen in Hamburg“

an der Helmut-Schmidt-Universität mit exklusiver Führung für IPA-Freunde!

Termin: Donnerstag, 26. April 2018 um 16.00 Uhr

mit anschl. geselligem Beisammensein im Wirtshaus Wandsbek.

Anmeldungen bitte bis 18.04.2018

an Jörn Sucharski per Mail j.sucharski@ipa-hamburg.de
oder telefonisch unter 040 / 40 17 20 92.



02. Juni 2018

Einladung zum Spargelessen

Jörn Sucharski

Die IPA Landesgruppe Hamburg e.V. veranstaltet am Samstag, **02. Juni 2018**, um 13:00 Uhr, im



**Hotel-Restaurant Fuchs,
Hauptstraße 35, 21256 Handeloh,**

ihr traditionelles Spargelessen für ihre Mitglieder und Gäste. Es wird eine Vorsuppe, leckerer Spargel mit Schinken (wahlweise mit Schnitzel) und ein Dessert zum Preis von

ca. 17,00 €

für uns serviert. Um eine entsprechende Disposition durchführen zu können, wird um eine Anzahlung von 3,00 €/Teilnehmer bis spätestens 20. Mai 2018 auf das Konto der IPA Landesgruppe Hamburg e.V.,

IBAN: DE53 2005 0550 1224 1210 36

unter dem Stichwort „**Spargelessen**“ und, falls kein Schinken gewünscht wird, mit dem Zusatz „**Schnitzel**“ gebeten. Diese Anzahlung wird vor Ort, zusammen mit einem Zuschuss von 10,00 € je angemeldetem Hamburger IPA-Mitglied, erstattet. Möglichkeiten zum anschließenden Kaffeetrinken und einer Kutschfahrt durch die Nordheide sind gegeben.

Leserbrief (eMail vom 24.12.2017)

Liebe Leute vom Vorstand der Landesgruppe der IPA Hamburg.

Leider ist es uns aus persönlichen Gründen, (Pflege der Mutter), nicht immer möglich, an all unseren Ausflügen oder Reisen teilnehmen zu können. Dennoch waren meine Frau Marlis und ich an einigen, auf Hamburg bezogene, angebotenen Ausflügen zugegen und es waren tolle gesellige Runden.

Ich möchte mich daher ganz persönlich bei allen bedanken, die zum Gelingen der Gemeinsamkeiten der IPA Hamburg ihr Scherflein beigetragen haben. Wenn der eine oder andere wohl nicht so viel Herzblut einbringen würde, gäbe es wohl nicht diese Vielfalt des IPA-Lebens!

Ich wünsche also Euch ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und viel Lust und Spaß an unserer IPA im kommenden Jahr. Servo per Amikeco Bernd S.

Anmerkung der Redaktion:

Danke für die netten Worte, zeigt es dem Vorstand doch, dass seine Arbeit gesehen und anerkannt wird.



Jörn Sucharski

Einladung Feuerwerksfahrt zum Hafengeburtstag

Die IPA-Landesgruppe Hamburg bietet zum Hafengeburtstag am 12.05.2018 für alle IPA-Freunde und ihre Familien wieder für 29,00€ die traditionell beliebte Hafenrundfahrt zum Feuerwerk an. Wer mag, kann mit uns zuvor um 16:30 Uhr im **Ristorante Vincenzo** in der Deichstraße 48 an einem gemeinsamen Essen teilnehmen. Dort werden für uns für 10 € ein Salat und 3 verschiedene Pastasorten serviert. Mit der U3 ist das Restaurant gut zu Fuß zu erreichen. Nach dem Abendessen werden wir uns um 19:00 Uhr vor dem Restaurant mit denjenigen Gästen sammeln, welche nicht am Essen teilnehmen und gemeinsam zum Anleger des Raddampfers „Mississippi-Queen“ gehen, wo wir empfangen werden und um 20:00 Uhr zu einer wunderschönen Fahrt mit



großem Feuerwerk durch den Hamburger Hafen ablegen. Hierfür stehen uns an Bord Plätze mit Fenster im Innenbereich zur Verfügung. Den Blick auf den Hafengeburtstag und das Feuerwerk werden wir wieder vom Sonnendeck aus genießen können. Die Fahrt endet gegen 23:30 Uhr in der Nähe des U-Bahnhofes Baumwall. Wer also Lust hat, an dem Essen und/oder an der Schifffahrt teilzunehmen, meldet sich bei unserem Schatzmeister Jörn Sucharski bis zum 27.04.2018 per Mail unter J.Sucharski@ipa-hamburg.de oder telefonisch unter 040 / 40 17 20 92 hierfür an. Wenn der Anrufbeantworter genutzt wird, nennt bitte Eure Rückrufnummer. Die Kontoverbindung für die Überweisung der Kosten wird nach Bestätigung der Anmeldung bekannt gegeben. Bisher liegen uns hierfür bereits gut 45 Anfragen von IPA-Freunden aus Österreich, Lübeck, Sachsen, München und Weil am Rhein vor.

großem Feuerwerk durch den Hamburger Hafen ablegen. Hierfür stehen uns an Bord Plätze mit Fenster im Innenbereich zur Verfügung. Den Blick auf den Hafengeburtstag und das Feuerwerk werden wir wieder vom Sonnendeck aus genießen können. Die Fahrt endet gegen 23:30 Uhr in der Nähe des U-Bahnhofes Baumwall. Wer also Lust hat, an dem Essen und/oder an der Schifffahrt teilzunehmen, meldet sich bei unserem Schatzmeister Jörn Sucharski bis zum 27.04.2018 per Mail unter J.Sucharski@ipa-hamburg.de oder telefonisch unter 040 / 40 17 20 92 hierfür an. Wenn der Anrufbeantworter genutzt wird, nennt bitte Eure Rückrufnummer. Die Kontoverbindung für die Überweisung der Kosten wird nach Bestätigung der Anmeldung bekannt gegeben. Bisher liegen uns hierfür bereits gut 45 Anfragen von IPA-Freunden aus Österreich, Lübeck, Sachsen, München und Weil am Rhein vor.



27.10.2017

Polizeishow der Polizei

Jibben Großmann



Wie jedes Jahr war die IPA Landesgruppe Hamburg mit einem Info-Stand bei der Hallensportschau der Polizei vertreten. Jedes Jahr kommen bekannte Persönlichkeiten aus Funk, Fernsehen und Polizei zu unserem Stand. Dieses Jahr beehrte uns der bekannteste Polizeiobermeister Hamburgs, Herr Holm (bzw. Herr Bielefeldt) und ließ sich für die IPA Rundschau ablichten. Zudem grüßt er alle Mitglieder der IPA LG Hamburg. Auch Pensionäre und Familien besuchten uns wie immer am Freitag zur ersten Vorstellung. Bei den restlichen Vorstellungen (Freitag 20 Uhr, sowie Samstag 15 und 20 Uhr) bevölkerten Besucher unse-

ren INFO-Stand und begutachteten das Angebot, das auch zu kleinen Preisen zu kaufen war. Die „Renner“ waren, wie der einmal, die kleinen Handschellen und die beleuchteten Anhaltekellen. Zudem konnten wir einigen Polizeischülern, die als Helfer der Hallensportschau eingeteilt waren, den Gedanken der IPA näher bringen. Die fleißigen Helfer an unserem Stand waren Einhard Schmidt, Philipp Harms, Jibben Großmann-Harms, Elke Strohof, Gerti Burmester, Jochen Hönel und Jörn Sucharski.





19. November 2017

Revier Blutbuche“ Friedhof Ohlsdorf

Angelika Roge

Die Gedenkfeier für die im Dienst ums Leben gekommenen Polizeibeamten fand 2017 auf dem Ohlsdorfer Friedhof wieder in einem würdigen Rahmen statt.

Das Revier Blutbuche ist seit dem 26.10.1923 die zentrale Gedenkstätte der Polizei Hamburg, die die älteste Gedenkstätte dieser Art in Deutschland ist. Am Ehrenhain haben 39 beigesetzte

te am Rand der Ehrengrabstätte spielte das Polizeiorchester unter Leitung von Dr. Kristine Helene Kresge den Trauermarsch. Anschließend wurden durch den Staatsrat der Behörde für Inneres und Sport Bernd



Krösser und durch den Polizeipräsidenten Ralf Martin Meyer Kränze niedergelegt. Unter Trommelwirbel erfolgte durch beide Repräsentanten ein Rundgang um die Ehrengrabstätte. In der nachfolgenden Rede ging Bernd Krösser auf die über 700 verletzten Kollegen und Kolleginnen während des G 20-Einsatzes ein und erinnerte an den „Deutschen Herbst“ vor 40 Jahren. Zum Abschluss der Gedenkfeier spielte das Polizeiorchester das Stück „Ich hatt' einen Kameraden“.

Kollegen ihre letzte Ruhestätte gefunden. Zwischen 1919-1933 sind 37 Polizeibeamte ums Leben gekommen, seit 1945 haben bereits 29 Polizeibeamte ihr Leben im Dienst lassen müssen. An diesem besonderen Tag wird den Verstorbenen und deren Angehörigen gedacht. Kollegen, ehemalige Polizeibeamte, Vertreter aus Politik und Gesellschaft, sowie Vertreter anderer Einrichtungen nahmen an der Gedenkfeier teil.



und legte einen Kranz nieder. Nach der Aufstellung der Ehrenformation an der Ehrengrabstätte und Eintreffen der Gäs-

Die IPA-Landesgruppe Hamburg nahm wie jedes Jahr an der Gedenkfeier teil.





12. Dezember 2017

IPA-Adventskaffee

Jörn Sucharski

Zu unserem IPA-Adventskaffee hatten sich 65 IPA-Freundinnen und –freunde an den festlich gedeckten Tischen in der Kantine des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrografie eingefunden.

Einhard Schmidts Ehefrau Daggi hatte wieder jedem eine hübsche Tischdeko gebastelt und nachdem Kaffee und Kuchen serviert waren, konnte es losgehen. Nach der Begrüßung durch unseren Landesgruppenleiter Philip Polleit konnten wir als besondere Gäste unsere beiden Polizeiseelsorger, den evangelischen Pastor Patrick Klein und den katholischen Diakon Marc Meiritz, vorstellen. Wir hatten sie eingeladen, um uns einen Abriss ihrer interessanten Tätigkeiten für die Polizei Hamburg, insbesondere im Hinblick auf ihre vielfältigen Aufgaben beim G20-Gipfel im Juni 2017, geben zu lassen, zu welchem sie Verstärkung von Polizeiseelsorgern aus allen übrigen Bundesländern angefordert hatten. Beide tragen übrigens



bei offiziellen Anlässen Uniform, mit einem goldenen Kreuz als Dienstgradabzeichen. Im Anschluss ergab sich für unsere Polizeiseelsorger noch ein Fachgespräch mit unserem Mitglied Kaplan Pierluigi Vignola, der als Direktor des Katholischen Italienischen Institutes in Hamburg tätig ist. Die IPA-Rei-

se 2017 ging auf Anregung Pierluigi Vignolas nach Süditalien. Da „Mini“ Jeppsson als Fahrer des Busses nicht alle Programmpunkte genießen konnte, ließ Pierluigi ihm durch seinen Begleiter, Dr. Pasquale Di Leone, einen Bildband über Apulien überreichen. Unser Schatzmeister, Jörn Sucharski, konnte mittels Beamer wieder eine Fotoschau der Aktivitäten des abgelaufenen Jahres der IPA-Landesgruppe Hamburg zeigen. Als Schlusspunkt dieses Tages wurden bei einer Tombola 5 Preise unter den Anwesenden verlost und unsere beiden Referenten erhielten als kleines Dankeschön einen IPA-Becher.



IPA Hamburg

- 7 -

IPA Rundschau



06. Dezember 2017

Weihnachtsmarkt Lübeck

Jörn Sucharski

Die von unserem Beisitzer für Reisen, „Mini“ Jeppsson, geplante Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Lübeck musste er leider krankheitsbedingt absagen. Das ließ unserem früheren Sekretär für Reisen, „Jumbo“ Brandt, aber keine Ruhe. Er ließ seine guten Kontakte zur IPA Lübeck spielen und zauberte im Handumdrehen ein Ersatzprogramm für uns.



Am Nikolaustag trafen sich somit 11 IPA-Freunde am Hauptbahnhof und fuhren mit dem günstigen Schleswig-Holstein-Ticket zu einem sonnigen Tag nach Lübeck.

Dort empfing uns der IPA-Freund Klaus-Peter Schott. Er führte uns auf einem sehr interessant vorgetragenen Rundgang durch die Kulisse der Lübecker Altstadt und man merkte ihm an,

dass er dieses mit sehr

viel Herzblut für seine Heimatstadt tat. Als sich das Verlangen einiger Gäste nach Glühwein und Mutzenmandeln nicht mehr unterdrücken ließ, steuerte er mit uns einen Glühweinstand auf dem Lübecker Rathausmarkt an. Dort wärmten wir unsere Körper von innen und außen wieder auf. Hier konnten wir „Schotti“ zum Dank ein kleines Mitbringsel der IPA Hamburg überreichen.



Zum Abschluss gab er uns noch den „Lübecker Kartoffelkeller“ im Heiligengeist-Hospital als Tipp für unser gemeinsames Mittagessen mit auf den Weg. Im dortigen Gewölbekeller aus dem 12. Jahrhundert ließen wir uns die leckeren Speisen zu einem von der IPA gesponserten Getränk schmecken. Den Rest des Nachmittages konnte jeder nach Belieben über die Lübecker Weihnachtsmärkte schlendern, bevor wir uns um 17:00 Uhr am Lübecker Bahnhof zur gemeinsamen Heimfahrt einfanden.



IPA-ADVENTS-REISE 2017!

(Mini) Wolfgang Jeppsson

KULMBACH – alles begann wie gewohnt, die Interessenlage ließ ein großes Maß an Vorfreude aufkommen, denn nach unseren vorausgegangenen, vorweihnachtlichen Unternehmungen zum Christkindlesmarkt nach Nürnberg, dem Weihnachtszauber in Rothenburg o.d.T., oder wie zuletzt, dem Rattenfänger-Weihnachtsmarkt in Hameln, kam diese kulinarische Genuss-Region in Oberfranken/Bayern mit Ihren historischen Gemäuern, den Burgen und unzähligen kleinen Brauereien wieder zum rechten Zeitpunkt!

Mit unseren IPA-Freunden aus Kulmbach und Bayreuth war zuvor alles geklärt und abgesprochen, das Hotel und die örtlichen, vorweihnachtlichen Zusatzunternehmungen, sowie unsere kulinarischen Anlaufpunkte in die unterschiedlichsten, urigen Restaurants, waren unter Dach und Fach. Doch jetzt kam, völlig unerwartet, alles anders! Ca.14 Tage vor unserer Abreise erhielt ich die ersten Hiobsbotschaften: „Leider können wir nicht



mehr mit, da“...Termin für Knie-OP, ... wir leider auch nicht, weil dringend Schulter-OP nach Sturz ...und wir wegen Magen-OP...und wir wegen und, und, und!??? Von den ehemals 22 Teilnehmern verblieb nur noch ein kleiner, aber feiner „Haufen“ von 9 (neun!) hartgesottenen Mitstreitern, welche diese kulinarische Genussreise aber unbedingt durchführen wollten! Was also tun? Unser dafür vorgesehener Globetrotter 5* Schlitten der ging gar nicht mehr, zumal uns dieses Mal ausnahmsweise der „+1 Luxus-Bus“ zur Verfügung stand! Die Kosten für die Verbleibenden waren für den nun absolut nicht mehr tragbar! Und unsere Gruppenkonditionen gingen aus den vorgenannten Gründen ebenfalls den Bach runter! Aber aufgeben(??) - wir kennen keine Probleme, nur Lösungen! Und aufgrund unserer sehr guten Beziehungen mit Globetrotter/Neubauer, blieb bis auf ein paar annehmbare Veränderungen, alles beim Alten und das Fahrzeug-

problem wurde mit einem nagelneuen 9-Sitzer-DB-MINI-VAN gelöst! Am 09.12. starteten wir Richtung Bayern, wo wir nach entspannter Fahrt am frühen Nachmittag im „Hotel Ertl“, direkt an der Altstadt gelegen, eintrafen! Nachdem wir uns in den kuscheligen Zimmern eingerichtet hatten, konnten wir aufgrund der arg reduzierten Teilnehmerzahl nun doch noch in der historischen „Zunftstube“ unser Abendessen genießen – der erste, urgemütliche Abend in Kulmbach ging mit einem (?) Absacker in der Weihnachtsstube unseres Hotels zu Ende! Nach einem umfangreichen Frühstücksbuffet am kommenden Morgen, sah unser Programm den Besuch der mittelalterlichen Altstadt in Thurnau vor und hier ganz besonders das wunderschön restaurierte Schloss mit dem internationalen Weihnachts-Töpfermarkt! Nachdem wir uns mit Glühwein und Gebäck gestärkt hatten, ging es anschließend kurz weiter Richtung Bayreuth, in die dortige Altstadt, mit dem historischen Weihnachtsmarkt in der bekannten Maximiliangasse. Aber jetzt: Wie auf Bestellung, gab „Frau Holle“ alles und nach gut einer Stunde standen wir als Norddeutsche kurz vor IPA Hamburg

- 9 -

IPA Rundschau





einer gefühlten Winterkatastrophe! Unter Berücksichtigung der noch vor uns liegenden 25 Km zurück nach Kulmbach, sagten wir Bayreuth ade und starteten zu einer absolut winterlichen Schlitterpartie zurück in unsere Weihnachtsstube im Hotel. Aufgrund der arktischen Wetterlage war es dringend erforderlich, unser geplantes Abendessen in der historischen „Burgschänke“ hoch oben auf der Plassenburg zu überdenken und nach telefonischer Rücksprache mit dem dortigen Weihnachtsmann mahnte dieser zur Vernunft und dort zu bleiben wo wir uns gerade aufhielten! 22% Steigung und 30 cm Neuschnee - selbst DAS sei für den Schlitten des Weihnachtsmannes ein unüberwindbares Hindernis! Also, was tun? Die nahegelegene „Stadtschänke“ am historischen Holzmarkt öffnete auf Bitten für uns ihre Pforten, nahm uns auf und in gemütlicher Runde genossen wir Glühwein, echtes Kulmbacher Bier und die landestypische Spezialität, Oberfränkische Schäufele! Der späte Rückweg durch die tief verschneite Altstadt, mit Boxenstopp zum Glühwein am Holzmarkt, schloss den heutigen Abend wunschgemäß in jahreszeitlichem Ambiente ab! Doch das Winterparadies war nicht von langer Dauer und der anstehenden, umfangreichen Burgführung auf und in der Plassenburg nach unserem Weihnachts-



frühstück stand nichts mehr im Wege (der Weihnachtsmann gestern Abend hatte Recht, denn als ich die besagte Steigung mit unserem 9-Sitzer zur Burgauffahrt nahm, bekam ich trotzdem noch einen erhöhten Puls)! Die folgenden 4 Stunden waren ausgefüllt mit 1000-jähriger Deutscher Geschichte, welche uns in vollendeter Form vom „Schlossgeist“ dargeboten wurden. Und so manches

Mal zog es mich verschämt in eine dunkle Ecke der uralten Gemäuer, weil ich wohl damals im Geschichtsunterricht nicht so recht aufgepasst hatte! Der Nachmittag bot Freizeit zum Bummeln durch Kulmbachs kleine, weihnachtlich geschmückte Gassen, bis das Abendessen im uralten Gemäuer des Restaurants „Zum Petz“ angerichtet war. Anschließend rief der Nachtwächter zu unserer gemeinsamen Runde durch die mittelalterlichen Gassen und sehr viel Interessantes wurde uns kundgetan. Ganz beeindruckend aber war der Boxenstopp in einem der unzähligen, unterirdischen Bierkeller, in dem unser „Dunkelmann“ für die „Unterhopfen“ im Kerzenschein schon reichlich vorgesorgt hatte: Kellerfrisches Dunkelbier aus knuffigen, uringen Bügelflaschen, beendete dann unsere nächtliche Exkursion! Bäckermuseum, Biermuseum und das Gewürzmuseum waren die letzten äußerst interessanten Programmpunkte am letzten Aufenthaltstag und mit einem rustikalen Abendessen in den Gewölben der Kummunbräu-Wirtschaft“ ging unsere diesjährige IPA-Adventsreise dem und alle diejenigen, welche zwangsweise leider in Hamburg bleiben mussten, denen möchte ich sagen, dass sie unglücklicher





weise ein wunderschönes, mittelalterliches Stückchen Vorweihnachtszeit verpasst haben! Gleichzeitig wünsche ich hiermit aber allen Betroffenen weiterhin beste Genesung, damit dann die Teilnahme an der vorgenannten Adventsreise in 2018 möglicherweise wieder auf der Wunschliste stehen kann! Ach ja – einen habe ich noch: Unser, aus bekannten Gründen notwendig gewordene MINI-VAN, hatte doch noch seine besonderen Vorzüge! Denn ohne dieses relativ kleine Fahrzeug, hätten wir so manches Mal wesentlich weitere Wege zu Fuß zurücklegen müssen und die vielen, urigen, kleinen Gässchen wären uns somit häufig verborgen geblieben.



Frank Rutkowski

Wir sind die Guten

Frank Rutkowski war 19 Jahre lang Polizeisensorger in Hamburg und kennt die seelischen und moralischen Herausforderungen des Polizeiberufs aus nächster Nähe. In seiner Ethik-Einführung spannt er seinen Bogen von den konkreten Schwierigkeiten des polizeilichen Alltags zu den Grundlagen unserer Kultur und beleuchtet philosophische, psychologische, historische und religiöse Aspekte. Auszug aus der Bewertungen bei amazon.de:

„Das Buch ist für Lehrkräfte (nicht nur Ethiklehrer) und Auszubildende eine hilfreiche Lektüre und ist deshalb für Polizeischulen/ Polizeiakademien sehr zu empfehlen.“

Manfred Bienert

*Ltd. Polizeidirektor a.D. / ehemaliger
Leiter der Landespolizeischule HH.*



Erhältlich im Buchhandel oder u.a. bei Amazon für 18,50 €

Leseprobe:

„... Wir sind die Guten! So reden Polizisten manchmal – halb im Scherz, halb im Ernst. Sie wissen natürlich selber, dass das anmaßend klingt. Als könne man die Welt säuberlich in gut und böse einteilen und als stünden sie selbst, natürlich, auf der Seite der Guten. Dabei ist doch klar: Sie sind Menschen wie andere auch. Uniform und Dienstaussweis machen sie nicht zu überirdischen Wesen. Gutes und Schlechtes findet sich in ihren Reihen ebenso wie anderswo. Was also will dieser Satz sagen? Er kann zur Abwehr ungerechtfertigter Kritik dienen: Wenn voreingenommene Beobachter die Dinge auf den Kopf stellen und beispielsweise die Schuld an einer gewalttätigen Demonstration der Polizei in die Schuhe schieben...“





Sebastian Semmler:

IPA Austausch in Dänemark 2017

Anfang November 2017 hatte ich die Möglichkeit, im Rahmen des IPA – Austauschprogramms, die dänischen Kollegen in Süd- und Süderjütland zu besuchen.

Durch den Leiter der dortigen Region, Bent Frandsen, wurde ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Programm organisiert. Während meines Aufenthalts wohnte ich bei dem IPA Freund Kasper Petrat-Laursen und seiner Verlobten. Ich wurde sehr herzlich aufgenommen und habe mich sofort wohl gefühlt. Da mein eigentlicher Erfahrungsbericht über 5 Seiten lang geworden ist und den Rahmen der IPA-Rundschau "gesprengt" hätte, habe ich mich auf die wesentlichen Erlebnisse beschränkt. An meinem ersten Tag war ich auf der Polizeiwache in Padborg, wo mir die dänischen Kollegen Bjarne und Helge im Rahmen des Streifendienstes ihre Arbeit näher brachten. Die Wache in Padborg ist für die Grenzkontrollen an der dänisch-deutschen Grenze zuständig. Es gibt mehrere Kontrollstellen, welche rund um die Uhr besetzt sind. Kontrolliert wird



Dänischer Kollege Bjarne

stichpunktartig.

Bei den Kontrollen arbeiten Polizei, Militär und die "Hjemmeværnet" (Heimwehr zusammen, da die Polizei diese Aufgabe personell nicht alleine bewältigen kann. Kurz vor meinem Besuch wurden auch die ersten "Kadetten" mit ihrer Ausbildung fertig und arbeiten nun an der Grenze. Bei den Kadetten handelt es sich um eine Art Hilfspolizei,

welche nach 6 Monaten mit ihrer Ausbildung fertig sind. Die gesamte Ausbildung ist auf Grenzkontrollen ausgerichtet und unterscheidet sich deutlich von der Ausbildung der regulären Polizei. Es ist aber möglich, von den Kadetten zu der regulären Polizei zu wechseln. Am Nachmittag wurde eine Zollstreife bei einem BTM-Delikt durch die dänischen Kollegen unterstützt und der Fall schließlich von der Polizei übernommen. Anzumerken ist hierbei, dass der dänische Zoll (SKAT) unbewaffnet ist.

Am zweiten Tag durfte ich die Kollegen in verschiedenen Bereichen des Innendienstes begleiten. So wurde mir beim GAT (Grenz-Analyse-Team) durch den Kollegen Rainer Bertelsen (Polizei Schleswig-Holstein) die Tätigkeit erklärt. Im GAT arbeiten dänische





und deutsche Beamte zusammen. Hauptaufgabe ist die Kriminalitätsanalyse und tägliche Lageauswertung. Wichtige Informationen werden zeitnah an die zuständige Wache gesteuert.

Am Nachmittag war ich beim GZ (Gemeinsamen Zentrum) Padborg. Mir wurden dort durch die dänischen und deutschen Kollegen die Aufgaben des GZ und die Möglichkeiten der Datenabfragen erläutert. Auch die rechtlichen Grenzen der Datenabfragen und der Informationsweitergabe wurden genannt. Wichtig ist dabei, dass das GZ Padborg nicht in Konkurrenz zu SIRENE steht, sondern begleitend unterstützt.

Am dritten Tag durfte ich den Einsatzleiter (bei uns DGL) Asgar und seinen Assistenten John begleiten. Mir wurden die Aufgaben/



Kollege Rainer Bertelsen und ich

Tätigkeiten erklärt. Auch das Bewältigen von Großlagen wurde mir anhand von konkreten Beispielen erklärt. Da der Einsatzleiter das Gebiet von Padborg im Süden, bis Esbjerg im Norden abzudecken hat, sind weite Anfahrten (z.T. 1 Stunde) nicht unüblich. Am meinem vierten Tag war ich am Vormittag bei der Verkehrspolizei in Apenrade. Der dortige Leiter, Knud Reinholdt, erklarte mir die Aufgaben. So werden mobile und stationäre Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Weiterhin verfügt die Verkehrspolizei über ANPG – Streifenwagen. ANPG steht dabei für automatisches Kennzeichenablesen. Es gibt in Dänemark diverse fest verbauete Kennzeichenlesegeräte und vier ANPG – Streifenwagen in der Region. Ich konnte live miterleben, wie das Gerät arbeitet und auch funktioniert. Ich hätte den Streifenwagen



Einsatzleiter Asger und Kollege John

gerne mit zurück nach Hamburg genommen...Durch die Verkehrspolizei wird auch die praktische Führerscheiprüfung durchgeführt. Die dänischen Kollegen haben dabei zum Teil Unterstützung durch speziell geschulte Mitarbeiter der örtlichen Verwaltung. Am Nachmittag bis zum frühen Abend durfte ich den Diensthundeführer, Finn Jensbye, begleiten. Mir wurden die Aufgaben der DHF in der Region und das Dienst-hundedewesen in Dänemark allgemein erklärt. So gibt es in Dänemark 3 Hundeklassen. Die Klasse 3 entspricht dem klassischen Schutzhund wie bei uns in Deutschland. Die Klasse 2 und 1 Hunde sind spezialisiert und müssen bei sehr anspruchsvollen Prüfungen ihr Können unter Beweis





stellen. Die Klasse 2 und 1 Hunde unterscheiden sich in ihrer Fähigkeit, Spuren und Personen unter bestimmten Umständen (Zeit/ Witterung) zu finden. Von den Hunden der Klasse 1 gibt es aktuell nur 40 Tiere.



Knud Reinholt

die Streifenwagen hat mich sehr überzeugt. Anzumerken ist hierbei, dass die dänischen FuStw einen Touchscreen am Armaturenbrett haben, um Abfragen selbst durchzuführen und um Informationen direkt zugesandt zu bekommen.

Nach der Einsatzzentrale wurde mir das Servicecenter näher erklärt. In Dänemark gibt es den Notruf 112 für die Polizei und die Nummer 114 für das besagte Servicecenter. Dort werden einfache Strafanzeigen TELEFONISCH abgearbeitet. Bei Delikten

mit Täterhinweisen oder Ermittlungsansätzen, werden diese direkt an die örtliche Kriminalpolizei gesteuert. Unbekannt – Sachverhalte können direkt abgeschlossen werden. Für Delikte, in denen ein persönliches Erscheinen an der Wache erforderlich ist, gibt es wie bei uns eine Rezeption. Durch das Servicecenter werden aber

Die Aus- und Fortbildung ist sehr zeitaufwendig. Finn fuhr anschließend mit mir nach Vevring, wo drei DHF ihre Prüfung zum Klasse 2 Hund ablegen sollten. Es regnete an diesem Nachmittag / Vorabend sehr stark und auch der Wind war deutlich spürbar. Bei verschiedenen Prüfungssituationen durfte ich hautnah das Können der Hunde miterleben. Mir wurde wieder sehr deutlich, was für ein hervorragendes Einsatzmittel der Diensthund ist. Das Auffinden von Spuren, welche bei der von mir beschriebenen Witterung über 1 Stunde im Gras / Boden lagen, hat mich sehr beeindruckt. Die anschließende Suche nach Gegenständen und einer Person auf dem Gelände einer Holzverarbeitungsfirma war noch beeindruckender, da trotz starken Holz- und Lackgeruchs alles gefunden wurde. Am letzten Tag meines Aufenthalts nahm mich Bent Frandsen mit nach Esbjerg und ich konnte die dortige Wache besuchen. In der Wache wurde mir die Einsatzzentrale (wie PEZ) gezeigt. Die Datenübermittlung direkt an



Diensthundeführer Finn Jensbye





Gastgeber Kasper

viele Bagatellsachverhalte vom Kernvollzug ferngehalten. An den Abenden verbrachte ich grundsätzlich Zeit mit Kasper und seiner Verlobten. So gingen wir u.a. in Hadersleben essen und Kasper zeigte mir seine Wache. Der Gegenbesuch von Kasper ist für 2018 geplant und ich freue mich schon, ihm die Arbeit der Hamburger Polizei näher zu bringen. Am 19.12.2017 waren Kasper und seine Verlobte in Hamburg und wir trafen uns auf dem Weihnachtsmarkt am

Rathaus zu einem "Warmgetränk".

Mir hat die Woche in Dänemark sehr viel Spaß gemacht und es war interessant zu sehen, wie unsere nördlichen Nachbarn arbeiten. Die dänischen Kollegen haben mich sehr herzlich und kollegial aufgenommen. Anmerken möchte ich, dass fast alle Kollegen mit mir Deutsch gesprochen haben, so dass ich nur selten Englisch sprechen musste.

Ich würde mir wünschen, dass in Zukunft noch mehr Hamburger IPA-Mitglieder die Möglichkeit nutzen und bei einer anderen Europäischen Polizei über die Schulter schauen.



Wir heißen unsere neuen Mitglieder herzlich willkommen:



Baschle, D.
Deutschmann, T.
Gothen, C.
Gottwald, V.
Heinsohn, A.
Hida, J.
Kirschner, J.
Kuzgun, M.
Liebetrau, S.
Müller, T.
Nickel, T.
Nisler, J.
Riecken, T.





Terminkalender

- 12.05.2018** Gemeinsames Essen +
 Schifffahrt zum Hafengeburtstag mit Feuerwerk
- 02.06.2018** Spargelessen in Handeloh
- 16.06.2018** Matjesessen der IPA Steinburg in Glückstadt
- 08.-21.07.18** Rumänienreise der IG Motorrad
- 04. - 12.08.2018** Busreise nach Stockholm
- 18.08.2018** Grillfest der IPA Hamburg
- 08. - 11.12.2018** Busfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Oldenburg

Matjesessen in Glückstadt



Auch in diesem Jahr organisiert die IPA Verbindungsstelle Steinburg ein Matjesessen in Glückstadt.

Wir Hamburger IPA Freunde sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Termin ist

Sonnabend, 16.06.2018.

Wer daran teilnehmen möchte, melde sich bitte bis zum **06.06.2018** bei
Gerd Brandt, T. 040-643 62 78 oder jumbo.brandt@freenet.de.

Wer nicht so gern toten Fisch isst, kann auch á la Carte essen. Ich hoffe auch in diesem Jahr wieder auf eine rege Beteiligung.

Bis bald





Reisetermine 2018!

In dieser 1. Ausgabe unserer IPA-Rundschau in 2018, möchte ich allen reisefreudigen IPA-Mitgliedern, sowie Kolleginnen & Kollegen unsere angedachten Reiseaktivitäten für das laufende Jahr 2018(19!!) vorstellen! Wir haben wir bislang drei feste IPA-Touren auf dem Zettel: Zum Ersten ist es die, nach unserer Baltikum-Reise 2016 geborene Städtereise nach Stockholm! Der Reiseternin ist festgelegt vom 04.08. bis zum 12.08.2018. Und für unsere gewohnte, alljährliche Adventsreise ist auch schon wieder alles in trockenen Tüchern und schließt sich, nach Kulmbach im vergangenen Dezember, mit einer aktuellen und äußerst interessanten Veränderung dieses Jahr, nach Ostfriesland an(?!). (Aus technischen Gründen ist Hannoversch-Münden in 2018 leider nicht machbar!) Ja, Ihr habt richtig gelesen – nach unseren letztjährigen Adventsunternehmungen in all die historischen, mittelalterlichen Städtchen, geht es dieses Jahr mal in den hohen Nordwesten unserer Republik – aber daher nicht weniger weihnachtlich! Das vollständige Programm ist abrufbereit bei mir zu erhalten und nur so viel sei dazu gesagt: Wir wohnen im „Superior Hotel Friesengeist“ in Wiesmoor und im Rahmen einer umfangreichen Ostfrieslandrundfahrt sehen wir den bekannten, weihnachtlichen „Lamberti-Markt“ in Oldenburg, einen der schönsten Weihnachtsmärkte Norddeutschlands! Dann besuchen wir die Seehafenstadt Emden, wo der traditionelle, maritime, schwimmende Weihnachtsmarkt die wunderschön beleuchtete Kulisse der 1200-jährigen Geschichte dieser Stadt wiederspiegelt! Ein weiteres Highlight bietet der geführte Besuch durch die weltberühmte Mayer-Werft in Papenburg, wo einige der größten Kreuzfahrtschiffe der Welt gebaut werden! Am letzten Tag auf der Rückfahrt nach Hamburg, erwarten uns die IPA-Freunde in Bremen und unternehmen mit uns eine ausgedehnte Stadtrundfahrt durch ihre alte Hansestadt, welche zum Bummeln auf dem Bremer Weihnachtsmarkt endet. Den Abschluss unserer traditionellen Adventsreise bildet dann ein vorweihnachtliches Enten/Gänseessen im Ratskeller des Bremer Rathauses! Geplant ist dieses Event vom 08.12. bis zum 11.12. Und wenn auch der folgende Hinweis längst bekannt und kaum noch erforderlich ist, aber wie auf allen Reisen in der Vergangenheit, so werden wir auch in Zukunft weiterhin auf die sichere Unterstützung und die 5* Luxusbusse von Globetrotter Hamburg zählen können! Und wie ebenfalls allseits bekannt – bei Interesse an allen unseren Unternehmungen bitte ich darum, sich unbedingt zeitgerecht mit mir in Verbindung zu setzen, um Planungssicherheit für die Durchführung unserer Reisen zu erhalten! Und hierzu gleich nochmals der Hinweis, die Platzkapazitäten in unseren Bussen enden für alle Reisen bei max. 40 Teilnehmern, abgesehen vom neuen Doppeldecker mit seinen max. 80 Plätzen! Und neuerdings, Ihr habt es ja in meinem Bericht über die Adventsreise nach Kulmbach gelesen, in absoluten Ausnahmefällen, können wir auch auf einen 9-Sitzer-MINI-VAN zurückgreifen! (Aber diese Variante sollte in Zukunft wirklich nur die absolute Notlösung bleiben!!) So Ihr Lieben – das soll`s zunächst als zusätzliche Information zu diesem Zeitpunkt gewesen sein!

Mini

Hinweis: IPA Landesgruppe Hamburg ist nicht Veranstalter der Reisen sondern Reisevermittler!



(Mini) Wolfgang Jeppsson

Nun aber noch etwas Aktuelles in eigener Sache:

Mit Beginn des kommenden Jahres 2019 stehen mir insgesamt 3 (drei!) gravierende Ereignisse bevor, auf die ich Euch schon jetzt hinweisen und die damit verbundenen, möglichen Veränderungen ankündigen möchte! Zunächst steht am 14. April mein *70*. Geburtstag ins Haus und zeitgleich damit mein *50*-jähriges Jubiläum in Sachen Reiseplanungen, -Organisation und -Durchführung! Gleichzeitig, im Zusammenhang damit, wird dann auch Ende November meine Berechtigung zur Personenbeförderung, sprich - Busschein - auslaufen und parallel dazu auch meine Fahrerkarte Ihre Gültigkeit verlieren! Diese drei Gegebenheiten haben mich nun ernsthaft zum Nachdenken veranlasst, um einige entscheidende Schritte zu unternehmen, bevor ich möglicherweise



von Amts wegen einschneidende Vorgaben hin sichtlich meiner weiteren geplanten Aktivitäten hinnehmen muss! Soll aber nun nicht bedeuten, dass ich aus diesem Anlass irgendwie ganz aufhöre, aber: Obwohl sich derzeit bei mir gesundheitlich alles in Grünen Bereichen bewegt(!), muss ich zunächst wohl grundlegend die ärztlichen Entscheidungen zum besagten Termin abwarten und akzeptieren, auch weiter hin entgegengebrachtes Vertrauen seitens des IPA-Vorstandes und aller Teilnehmer - ebenso auf Seiten von Globetrotter und Neubauer! Außerdem sind 70 Jahre ja auch kein Verdienst, sondern eine biologische Erscheinung, welche eben zum Nachdenken für die vorgenannten

Gegebenheiten Anlass gibt! Und im Rahmen unserer IPA-Reisen haben wir bislang sämtliche Länder innerhalb der europäischen Außengrenzen bereist - bis auf: Spanien & Portugal! Und das habe ich nun berichtet speziell darüber in der IPA-Rundschau aus 2010) mit den IPA-Freunden in Lissabon, die (vorerst) letzte, große IPA-Reise in 2019 mit Euch in Angriff zu nehmen! Mit ganz besonderen Schwerpunkten in Porto und Lissabon, zurück über Gibraltar, Madrid und Barcelona! Alles was dann danach kommt - Ihr habt es eben gelesen - wir werden es sehen! Und daß Paris in diesem Jubiläumsjahr DAS Ziel unserer um fangreichen Städtereise sein wird, versteht sich wohl von selbst! Sollten sich anlässlich dieser Zeilen möglicherweise jetzt schon Interessenten für diese bemerkenswerten Reise(n) finden, dann bitte ich in Eurem eigenen Interesse um umgehende Meldung, da die Platzkapazitäten in den IPA-Häusern(!) von Porto und Lissabon zwar umfangreich, aber auch begrenzt sind! So Ihr Lieben – das soll's in Hinblick auf noch zukünftige Aktivitäten an Informationen bis November 2019 zunächst gewesen sein, danach werde ich unter Berücksichtigung der Gegebenheiten und nach Absprache mit Familie und engstem Freundeskreis mögliche weitere Verfahrensweisen bekannt geben! Bleibt alle gesund – mit den besten Grüßen!

24.02.2017

Ihr habt wirklich etwas verpasst

Jörn Sucharski

Was Ihr verpasst habt? Ein Erlebnis der besonderen Art!



Am 24. Februar hatte die IPA Hamburg zu einer Käse- und Weinprobe in den Meierhof Möllgaard eingeladen. Mit dem von „Mini“ Jeppsson chauffierten Reisebus von Globetrotter ging es vom Hamburger ZOB nach Hohenlockstedt bei Itzehoe.



Dort wurden wir von der Familie Möllgaard herzlich begrüßt. In einem eigens dafür hergerichteten Raum wurden uns bei einer Käseverkostung mit Wein 12 verschiedene Käsesorten zum Probieren serviert. Der Käse schmeckte in Kombination mit den vier süffigen Weinen sehr lecker. Das absolute Highlight aber war Herr Möllgaard. Mit wieviel Enthusiasmus und Herzblut er die Veranstaltung dargeboten hat und uns dabei alles Wissenswerte über den Käse vermittelte, war schon einzigartig. Man merkte ihm einfach an, dass es ihm mit unserer Gruppe sel-

ber sehr viel Spaß machte.

Zum Abschluss konnten wir uns in seinem Hofladen noch aus dem Sortiment von insgesamt 90 „echten Käsespezialitäten“ der „Käsestraße Schleswig-Holstein“ versorgen.

Wer nicht dabei sein konnte, muss warten, bis wir die Veranstaltung noch einmal wiederholen oder fährt selbst hin (www.meierhof-moellgaard.de).





Fortsetzung unserer Serie

von Wolfgang Hartmann

Wir setzen die Reihe fort mit:

Internationale Jugendtreffen

Jedes Jahr findet ein Internationales Jugendtreffen (International Youth Gathering) in einem anderen Teil der Welt statt. Durchgeführt wird das Treffen jedes Mal von einer anderen nationalen IPA-Sektion.

Im Jahr 2017 fand dieses Treffen in Südafrika statt
(www.ipasafrica.co.za/main/iyg2017/#slideshow).

Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Enkelkinder von IPA-Mitgliedern im Alter von 6 oder 17 Jahren. Jede IPA-Sektion darf zwei Teilnehmer entsenden, einen dritten, falls Plätze frei bleiben. Durch diese Beschränkung ist garantiert, dass Jugendliche aus möglichst vielen Ländern zusammenkommen, um die Idee der IPA: „Völkerverständigung durch Freundschaft zwischen Polizeibeamten“ (bzw. ihren Kindern) zu erleben.

Die Anmeldung erfolgt über die Landesgruppe oder die Geschäftsstelle der Deutschen Sektion. Die Teilnehmerplätze werden ausgelost, sofern mehr als zwei Anmeldungen eingehen.

Jahres-Überblick über die ausrichtenden Länder:

Berichte und Termine findet man auf der Homepage des Internationalen Vorstandes der IPA: (www.ipa-iac.org - Organisation - Jugendaktivitäten der IPA - Internationale Jugendtreffen (IYG)).

| | | | | | |
|------|---|-----------|------|---|----------------|
| 2007 |  | Zypern | 2008 |  | Australien |
| 2009 |  | Israel | 2010 |  | Ungarn |
| 2011 |  | Irland | 2012 |  | Tschechien |
| 2013 |  | Schweiz | 2014 |  | Frankreich |
| 2015 |  | Spanien | 2016 |  | USA |
| 2017 |  | Südafrika | 2018 |  | Großbritannien |

Berichte und Termine findet man auf der Homepage des Internationalen Vorstandes der IPA (www.ipa-iac.org - Organisation - Jugendaktivitäten der IPA - Internationale Jugendtreffen (IYG)).





Unsere besten Wünsche zum „runden“ Geburtstag

Zum 70.

A. Staffetius; H. Gehrke; H-J. Haessler;

Zum 75.

D. Reimers; G. Moczall; J. Hensel; R. Bartels; W. Spaude

Zum 80.

G. Falkner (nachträglich)
W. Müller; P. Schnell; J. Misch; D. Diesing; E. Pollmanns;
H.-W. Stock; U. Rieper; H. Okulla

Zum 90.

M. Grelck;





Gedruckt werden von dieser IPA Rundschau 1000 Exemplare.

Verbreitung der IPA Rundschau Hamburg:

Alle Mitglieder der IPA-LG Hamburg sowie Polizeidienststellen in Hamburg.
Informationsexemplare erhalten außerdem alle IPA Landesgruppen sowie
ausgewählte Verbindungsstellen und ausländische Sektionen.

Manuskripte sind sehr willkommen; für nicht verlangte Beiträge kann keine
Gewähr übernommen werden. Gekennzeichnete oder signierte Beiträge geben
die Ansicht des Verfassers wieder, die nicht immer mit der des Vorstandes
übereinstimmen muß!

Druck: MARLI Druckerei
Carl-Gauß-Straße 13-15
23562 Lübeck

(Information: Die Marli GmbH ist 1970 gegründet worden und aus der 1965
entstandenen „Beschützenden Werkstatt“ der Lebenshilfe für geistig Behinderte
Lübeck und Umgebung e.V. hervorgegangen. Wir sind als gemeinnützig anerkannt
und eine der großen Einrichtungen mit einem breiten Angebotsspektrum für
Menschen mit Leistungseinschränkungen und Behinderungen in SH).

